

## Wohin soll es heute gehen?

Auf diese Frage wird zukünftig die interaktive Website „kleine Ausflugshelden“ eine Antwort geben. Das Angebot richtet sich an Menschen mit Kindern bis zu einem Alter von 14 Jahren.

Im Zuge des Projektstudiums im Studiengang „Media Management“ an der Hochschule RheinMain sind bereits in der Vergangenheit viele Ideen erfolgreich in die Tat umgesetzt worden. So auch dieses Mal durch die Studenten Falk Helbig, Johannes Boles, Jörn Schüler, Marcel Ledwinka und Patrick Trepte betreut durch Prof. Dr. Johannes Luderschmidt. Das fünfköpfige Projektteam hat es sich nämlich im November 2020 zur Aufgabe gemacht, in Kooperation mit der Xenia – interkulturelle Projekte gGmbH ein Online-Angebot zu schaffen, welches (Groß-)Eltern, Geschwistern und Betreuer\*innen von Kindern ermöglicht, unkompliziert nach spannenden Ausflugszielen in Wiesbaden und der Umgebung zu suchen. Aber auch Aktivitäten für die regnerischen Tage zu Hause haben Einzug in die liebevoll gestaltete Plattform gehalten.

Das besondere hieran: Als soziales Projekt wird im Gegensatz zu anderen Websites ein besonderer Fokus auf nicht kommerzielle Angebote gelegt. „Züge schauen“ am Wiesbadener Hauptbahnhof oder ein Besuch der Erlebnismulde auf dem Neroberg sind nur zwei Beispiele aus dem umfangreichen Repertoire von bereits mehr als 145 Tipps, welche auf der Plattform zu finden sind. „Das war ein ziemliches Stück Arbeit. Aber die Mühe hat sich definitiv gelohnt! Wir freuen uns sehr darüber, dass die Website auch über den Zeitraum unserer Arbeit hinaus von Menschen aus Wiesbaden und der Umgebung genutzt werden kann“, berichtet Patrick Trepte, welcher die Rolle der Projektleitung im Team innehat.

Ihren Ursprung hat die Idee des Projektes in einem 2013 gedruckt herausgegebenen Handbuch über Freizeitbeschäftigungen für Menschen mit Kindern, das im Zuge des ESF-Programms „Mehr Männer in die Kitas“ entstanden ist. Das unter dem Namen „65 kmh – Was Wiesbadener Väter gerne mit Ihren Familien unternehmen“ erschienene kostenlose Nachschlagewerk stellte hierbei eine Sammlung von rund 25 Ideen für Freizeitaktivitäten und weiterer Tipps und Tricks dar, das allerdings nur in Wiesbadener Kitas ausliegt. Zusammengetragen wurden die Inhalte ehrenamtlich von Wiesbadener Vätern, zu denen auch Johannes Luderschmidt zählte: „Als Vater von zwei Kindern konnte ich selbst erleben, wie schwierig es für Personen mit Kindern sein kann, kreative Freizeitbeschäftigungen zu finden, vor allem wenn diese nicht ein Vermögen kosten sollen. Es war mir eine Herzensangelegenheit, diese Ausflugsziele allen Menschen über das Internet frei zur Verfügung zu stellen“, versichert der Familienvater aus dem Rheingauviertel.

Nach dem offiziellen Abschluss des Projektes durch das Team und die Übergabe an die gemeinnützige Xenia gGmbH, wird das Angebot weiterhin gepflegt und erweitert. Hierzu stehen die fünf engagierten Studierenden auch zukünftig als Ansprechpartner zur Verfügung. Abrufbar ist die Plattform unter folgender Adresse: [www.kleine-ausflugshelden.de](http://www.kleine-ausflugshelden.de).



Es muss nicht immer teuer sein. Mit kreativen Ideen will das Projektteam „kleine Ausflugshelden“ Abwechslung in den Alltag von Menschen mit Kindern bringen. Foto: Johannes Luderschmidt